



zu Nr. 42./57.- G.A.

J. des Gen W. Karlowat.

2) Herrn Bül.

(Korrek!)

E u e r   E x z e l l e n z !

Hochwolgeborener Herr Bürgermeister !

Genehmigen Euer Exzellenz meinen wärmsten Dank für die mir durch die gütige Zueignung der Liebesgaben der Gemeinde Wien für die im Felde stehenden, aus Wien sich ergänzenden Truppenkörper des 2. Korps zum diesjährigen Weihnachtsfeste erwiesene freundliche Aufmerksamkeit und habe ich mir erlaubt diese ebenso praktische und zweckdienliche als sinnige Spende auch Seiner k. und k. Apostolischen Majestät alleruntertänigst zur Ansicht vorzulegen, Allerhöchstwelche von derselben auf das angenehmste berührt waren, dem durch solch wahrhaft munifizente Zuwendung in überaus feinempfunderer Weise verkörperten Fürsorgegedanken Allerhöchstihre aufrichtige und huldvollste lobende Anerkennung zollten und Euerer Exzellenz sowie der Gemeinde Wien für diese unseren seit nahezu einundeinhalb Jahren in schweren Kämpfen ruhmvoll und siegreich bewährten, unvergleichlich tapferen

./.

An

Seine Exzellenz

den Herrn k. und k. wirklichen Geheimen Rat,

k. k. Minister a. D.,

Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien

Dr. R i c h a r d   W E I S K I R C H N E R ,

Ritter des Ordens der Eisernen Krone 1. Klasse etz., etz., etz.,

in

W I E N .

=====



Kriegern bereitete wolverdiente Weihnachtsfreude Allerhöchsteren herzlichsten und innigsten Dank Allernädigst auszudrücken geruhen.

Indem ich die Ehre habe hievon im Allerhöchsten Auftrage Euer Exzellenz in Kenntnis zu setzen, ergreife ich gerne die sich mir bietende willkommene Gelegenheit um Euer Exzellenz meiner unentwegten ausgezeichnetsten Hochachtung ganz ergebenst versichern zu dürfen.

Schloss SCHÖNBRUNN, am 20. Dezember 1915.

*Paavola*





